



Köln, 03.04.2020

**AG Bleiben, SEEBRÜCKE Köln und andere Initiativen laden zur Email-Aktion an OB Reker mit der Forderung einer öffentlichen Positionierung zur Aufnahme von Flüchtlingen aus griechischen Camps**

Unter dem Titel „Jetzt erst recht: Aufnahme von Flüchtlingen aus Lagern in Griechenland zum Schutz vor Corona“ laden AG Bleiben und SEEBRÜCKE Köln gemeinsam mit anderen Initiativen seit dem 30.03.2020 Kölner\*innen ein, sich per E-Mail an OB Henriette Reker zu wenden. Dazu wird eine Textvorlage zur Verfügung gestellt, in der auf die „erbärmlichen und entwürdigenden Zustände“ in den Flüchtlingslagern auf den griechischen Inseln eingegangen und die drohende Gefahr eines Ausbruchs der Corona-Pandemie beschrieben wird. [Link zur Textvorlage](#)

OB Reker wird gebeten, wie bereits zuvor Solidarität mit Flüchtlingen zu zeigen und sich erneut öffentlich zu einer Aufnahme von geflüchteten Menschen zu bekennen. Seit am 02. April die ersten sechs Corona-Erkrankten im Flüchtlingslager Ritsona in der Nähe von Athen registriert worden sind, ist dies dringender denn je!

Laura Gey von der SEEBRÜCKE Köln begründet den öffentlichen Aufruf: „Das Leben in den Lagern auf den griechischen Inseln ist schon ohne eine Pandemie gesundheitsgefährdend. Die aktuelle Bedrohung durch Corona ist eine Katastrophe mit Ansage. Unsere Solidarität muss über nationale Grenzen und Zugehörigkeiten hinaus gelten.“

Die Aktion der SEEBRÜCKE Köln in Zusammenarbeit mit der AG Bleiben findet im Rahmen der Kampagne #LeaveNoOneBehind statt. Diese europaweite „soziale Bewegung für Solidarität in der Krise“ fordert die sofortige Evakuierung der Lager auf den ägäischen Inseln und die bestmögliche medizinische Versorgung für alle Menschen in Europa. Die Evakuierung der Camps bzw. wenigstens der am meisten gefährdeten Menschen fordern neben vielen zivilgesellschaftlichen Initiativen auch Ärzte ohne Grenzen und das EU-Parlament.

Wenige Stunden nach Veröffentlichung der Aktion hatten sich schon über 100 Kölner\*innen beteiligt, darunter auch der Schriftsteller Doğan Akhanlı und der Musiker Kutlu Yurtseven von Microphone Mafia

Kontaktpersonen:

SEEBRÜCKE Köln: Laura Gey / [seebruecke\\_k0408@riseup.net](mailto:seebruecke_k0408@riseup.net) / Telefon: 015771306790 AG

Bleiben: Sara Zavaree / [rechtaufasyl@gmx.de](mailto:rechtaufasyl@gmx.de) / Telefon: 015776823912